

Programm

08:30 Anmeldung | bis 10:00 Uhr

10:00 Begrüßung

> Konrad Göller | *Vorsitzender des BHPV*

> Prof. Claudia Bausewein & Gregor Linnemann
Sprecher der DGP LV Bayern

Zwischentöne der Musiktherapeuten

10:30 Streitgespräch

***Hospiz- und Palliativversorgung –
ist das Glas halb leer oder halb voll?***

> Prof. Dr. Claudia Bausewein

***Das Hospiz- und Palliativgesetz –
ein weiterer Schritt zur Professionalisierung
und Ökonomisierung der Hospizbewegung***

> Prof. Ernst Engelke

Zwischentöne der Musiktherapeuten

12:00 Mittagspause | Besuch der Infostände

Musik und Klang – Mittagsmeditation
> Monika Danningner

13:30 Arbeitsgruppen

15:00 Kaffeepause

**15:30 Abschlussrunde und Vorstellung
von Ergebnissen aus den Arbeitsgruppen**

16:45 Schlussworte und Dank

17:00 Ende der Veranstaltung

Anmeldung / Gebühren / Kontakt

Anmeldung

Wichtige Informationen und das online-Anmeldeformular (mit Bankverbindung) finden Sie auf unserer Homepage www.bhpt.de.

Falls Ihnen eine online-Anmeldung nicht möglich ist, kontaktieren Sie bitte Frau Ingrid Kästlen,
Tel.: 0911-891205 10 und Handy 0177 307 68 96
oder BHPT@hospiz-team.de

Anmeldeschluss

4. Juni 2018

Teilnahmegebühren

Ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen	25,-
Mitglieder von DGP oder BHPV	35,-
Nichtmitglieder	45,-

- In der Gebühr enthalten ist die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung sowie Imbiß, Getränke und Mittagessen.
- Sie können sich eine Arbeitsgruppe auswählen. Bitte geben Sie aber eine Alternative an, falls Ihre Wunsch-Arbeitsgruppe bereits ausgebucht ist.
- Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer, der Bayerischen Landesapothekerkammer und der Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende® beantragt.

Veranstaltungsort

Wilhelm Löhe Schule
Deutschherrnstraße 10
90429 Nürnberg



PAULA
KUBITSCHKE-
VOGEL-
STIFTUNG

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE
Wir
unterstützen
die Charta

Gestaltung www.meirade



7. Bayerischer Hospiz- und Palliativtag

Sa | 16. Juni 2018
in Nürnberg

 Bayerischer Hospiz- und
Palliativverband

 DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN
Landesvertretung Bayern

Grüßwort



Konrad Göller

Claudia Bausewein Gregor Linnemann

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Hospiz- und Palliativgesetz aus dem Jahr 2015 hat der „Komponist“ namens Gesetzgeber die Partitur für das große Konzert der Hospiz- und Palliativversorgung von Grund auf noch einmal neu gefasst, aus bislang freien Improvisationen feste Orchesterstimmen gemacht, er hat versucht, bisher vorhandenen Misstönen zu neuem Wohlklang zu verhelfen und Zwischentöne ermöglicht, die den Klang des Orchesters voller, sprich die Hospiz- und Palliativversorgung bedürfnisgerechter ausgestalten sollen.

Auch wenn Kostenträger weiterhin gerne Fermaten setzen, so hat sich doch eine Entwicklung in Gang gesetzt, die nicht mehr aufzuhalten ist. Aus dem Largo ist längst ein Allegro geworden.

Dennoch: Das alte Sprichwort „Der Ton macht die Musik“, gilt weiterhin und im verstärkten Maße. Das Miteinander der Orchesterstimmen im Konzert ist dabei ebenso wichtig wie der Ton untereinander abseits der Bühne.

Auch und gerade durch die neu geschaffenen Möglichkeiten wird darüber hinaus noch einmal deutlicher, wie wichtig es ist, „gut auf den Dirigenten Patient zu achten“, damit die Sinfonie jedes einzelnen Lebens auch zu einem guten Ende finden kann.

Hören wir also in Nürnberg die Symphonie der Hospiz- und Palliativversorgung in neuer Fassung, mit alten und neuen Tönen, Zwischentönen und nie gehörten Akkorden. Geben wir den verschiedenen „Instrumenten“ des Orchesters Gelegenheit, ihre Kunst unter Beweis zu stellen und lauschen wir den neuesten Kompositionen in dieser Welt der Töne, die schon seit dreißig Jahren täglich unter Beweis stellt, was Kreativität vermag.

Konrad Göller
Vorsitzender des BHPV

Claudia Bausewein
Sprecherin DGP LV Bayern

Gregor Linnemann
Sprecher DGP LV Bayern

Arbeitsgruppen im Überblick

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Arbeitsgruppen finden Sie unter www.bhpt.de.

- 1 **Netzwerkbildung in Dur (Wissenschaft) und Moll (Praxis)**
> Dr. Franziska Herbst und Melanie Hörl
- 2 **Anders leben – anders sterben**
Möglichkeiten der hospizlichen und palliativen Versorgung bei Menschen mit Behinderung
> Marion Langfritz, Judith Münch und Fabian Schaeer
- 3 **Schnittstellen und Berührungspunkte**
Herausforderungen in der sektorenübergreifenden Palliativversorgung
> Dr. Johannes Rosenbruch
- 4 **Das Ehrenamt in der Hospizarbeit!**
Wie war's? Wie is'es? Wie wird's?
> Thomas Mrotzek und ehrenamtliche Hospizbegleiter
- 5 **Vielfalt der Aufgaben im Hospiz- und Palliativbereich**
> Dirk Münch
- 6 **Was machst du da?**
Chancen und Herausforderungen in der Zusammenarbeit im Haupt- und Ehrenamt
> Helga Beyerlein und Barbara Mallmann
- 7 **Smart sterben – Tod 4.0**
Wie werden wir in 20 Jahren sterben? Wo führen die zu erkennenden Trends hin?
> Prof. Ernst Engelke
- 8 **Das ur-eigenste Instrument: Stimme und Lied in der Musiktherapie mit Palliativpatienten**
> Sophie Kitschke
- 9 **Grenzenlos begleiten?**
Übergreifigkeit und Selbstbestimmung
> Dr. Galia Assadi
- 10 **Braucht die Hospiz- und Palliativversorgung eine Nationale Strategie?**
> Franziska Kopitzsch
- 11 **Alles eine Frage des Generationenwandels?**
„Der Patient der Zukunft“ in der Hospizarbeit und Palliativversorgung
> Prof. Werner Schneider
- 12 **Ausdruck des Unsagbaren: Musiktherapeutische Instrumente in der Begegnung mit Palliativpatienten**
> Annette Kieseewetter
- 13 **Neue Technologien in Palliative Care (Telemedizin, eHealth)**
> Christina Ramsenthaler
- 14 **ACP-BVP Gesundheitliche Vorsorgeplanung**
> Katja Goudinoudis und Karla Steinberger
- 15 **Hospizbegleitung im Pflegeheim**
Chancen und Herausforderungen der Partnerschaft nach dem HPG
> Sepp Raischl und Dorothea Bergmann
- 16 **Ethische Entscheidungen im Alltag verstehen und mittragen – Betroffenenwunsch – Elternwille und Fachabteilung mit einer Stimme**
> Dr. Leyla Fröhlich-Güzelsoy
- 17 **Qualifikation und berufliche Begleitung von hauptamtlichen Mitarbeitern**
> Ursula Diezel
- 18 **Allgemeine Palliativversorgung**
> Michaela Hach
- 19 **Tote essen auch Nutella, nur nicht ganz so viel**
Kindliche Vorstellungen vom Tod
> Martina Plieth
- 20 **Achtsames Mitgefühl**
Für sich selbst sorgen, heißt für andere sorgen
> Sonja Hofmann
- 21 **Zwischen Trauer und Hoffnung**
Erfahrungen mit dem „Auf und Ab“ des Lebens
> Regine Rudert-Gehrke, Johanne Lennert
- 22 **Wahrheit und Demenz**
> Dr. Martina Schmidhuber
- 23 **„Gerechtigkeit“**
Philosophische Perspektive für Hospiz- und Palliativversorgung
> Dominik Kemmer